



# SCHOOL-SCOUT.DE

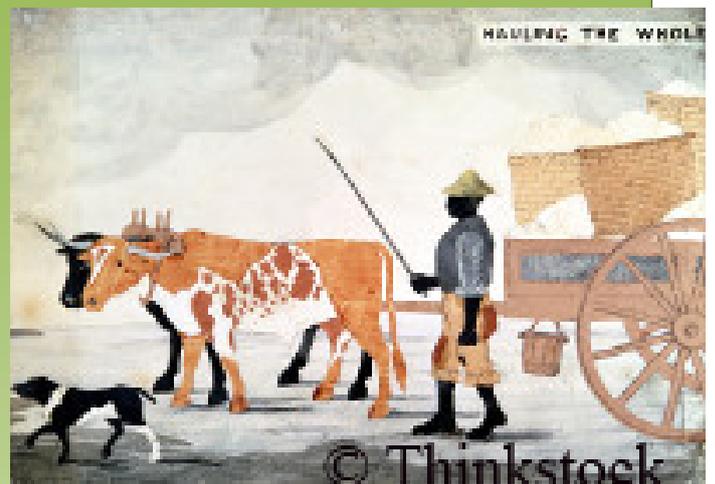
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Der amerikanische Bürgerkrieg und das Ende der Sklaverei*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Der amerikanische Bürgerkrieg und das Ende der Sklaverei

Manuel Köhler, Würzburg

## Geschichte

die Entwicklung Amerikas von den britischen Kolonien zu den Vereinigten Staaten, Unterschiede zwischen den Nord- und Südstaaten, Sklaverei, der Austritt der Südstaaten aus der Union, Kriegsverlauf, die Folgen des Bürgerkriegs

## Wissenswertes zum amerikanischen Bürgerkrieg (1861 – 1865)

Der amerikanische Bürgerkrieg, auch Sezessionskrieg (Sezession = Abspaltung) genannt, wurde von 1861 bis 1865 zwischen den Nordstaaten (Union) und den Südstaaten (Konföderation) geführt. Während Präsident Abraham Lincoln die Union anführte, kämpfte die Konföderation unter Jefferson Davis. Begünstigt durch die hohe Motivation ihrer Truppen und die Kompetenz ihrer Offiziere siegten die Konföderierten Staaten in den ersten Schlachten. Im Verlauf des Krieges machten sich jedoch die Ressourcen des Nordens bemerkbar. Immer neue Rekruten wurden ausgebildet und in den Kampf geschickt. Die Industrie produzierte ständig neue Waffen. Am 9. April 1865 kapitulierten der völlig ausgeblutete Süden. Abraham Lincoln hatte die Einheit der Vereinigten Staaten wiederhergestellt und die Sklaverei abgeschafft. Die tiefe Kluft zwischen den Nord- und Südstaaten, die noch bis weit ins 20. Jahrhundert existierte, konnte er jedoch nicht mindern. Kurz nach Ende des Bürgerkriegs wurde Lincoln von einem fanatischen Südstaatler ermordet.

Bis heute hält sich die These, dass die Sklavenfrage die Ursache des amerikanischen Bürgerkrieges war. Nach dem amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, der zwischen 1775 und 1783 zwischen den amerikanischen Kolonien und dem Mutterland England ausgetragen wurde, entwickelten sich der Norden und Süden der USA wirtschaftlich und gesellschaftlich sehr unterschiedlich. Die Nordstaaten waren liberal und zunehmend industriell geprägt. Die Südstaaten dagegen waren konservativ und beharrten auf ihrer landwirtschaftlichen Prägung. Während der Norden die Sklaverei ablehnte, schufteten Millionen schwarze Sklaven auf den riesigen Baumwoll- und Tabakplantagen als billige Arbeitskräfte im Süden. Als Abraham Lincoln, ein erbitterter Gegner der Sklaverei, im November 1860 zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt wurde, reagierte der Süden mit der Abspaltung mehrerer Staaten von der Union. Mit der Eroberung von Fort Sumter im April 1861 durch die Konföderation begann der Bürgerkrieg.

Dennoch stimmt die These von der Uneinigkeit über die Sklavenfrage als Ursache des amerikanischen Bürgerkriegs nur bedingt. Eine vollständige Gleichberechtigung der Sklaven war nicht die einzige Intention Abraham Lincolns. Vielmehr wollte er die Union wiederherstellen, um eine industriell und liberal geprägte Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur durchzusetzen. Zwar wurde die Sklaverei durch den Bürgerkrieg verboten, aber die Afroamerikaner in den USA erlangten erst mit der Bürgerrechtsbewegung unter Martin Luther King in den 1960er-Jahren ihre völlige Gleichberechtigung. Noch heute müssen Afroamerikaner in manchen Gegenden des Südens mit offenen Ressentiments rechnen.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Zu den Materialien im Einzelnen

Das Material **M 1** steigt mit den **Anfängen der Vereinigten Staaten von Amerika** in die Unterrichtseinheit ein. Indem die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Text lesen und einen Zeitstrahl be-

trachten, erhalten sie einen Überblick über die Entwicklung der britischen Kolonien in Nordamerika zu einer unabhängigen Nation, die durch die Einwanderung von Millionen Europäern bis ins 20. Jahrhundert gekennzeichnet ist.

**M 2** thematisiert die **Unterschiede zwischen den Nord- und Südstaaten** der USA im 19. Jahrhundert. Dieses Material ist als Farbfolie gestaltet und zeigt in zwei Zeichnungen den industriell geprägten Charakter des Nordens auf der einen und die Sklavenhaltung im Süden auf der anderen Seite. In einer Zusatzaufgabe informieren sich die Lernenden über den Alltag der schwarzen Sklaven, die auf den Feldern des Südens arbeiteten.

In **M 3** erfahren die Lernenden mithilfe einer Landkarte, eines kurzen Texts und einer tabellarischen Übersicht von der **Abspaltung der Südstaaten von der Union** sowie von den Kriegszielen der Nord- und Südstaaten. Bei einer weiterführenden Internetrecherche informieren sich die Schülerinnen und Schüler über den Auslöser des Bürgerkriegs: den Angriff auf Fort Sumter.

In **M 4** informieren kurze Texte und passende Bilder über den **Verlauf des Krieges** bis zur Kapitulation der Südstaaten.

**M 5** thematisiert die **Folgen des Bürgerkriegs**. Ein Lückentext, in den die Lernenden vorgegebene Begriffe einsetzen, informiert über die Aufhebung der Sklaverei, das Attentat auf Abraham Lincoln sowie die Situation der Afroamerikaner bis zur Aufhebung der Rassentrennung in den USA.

## Internet

[www.kinderzeitmaschine.de](http://www.kinderzeitmaschine.de)

Diese didaktisch aufbereitete Internetseite informiert Kinder und Jugendliche über historische Themen von der Vorgeschichte bis zur Neuzeit. Hier finden Ihre Schülerinnen und Schüler auch einen Artikel zu den Pilgervätern und dem amerikanischen Bürgerkrieg.

## Materialübersicht

- M 1 Von den englischen Kolonien zur Unabhängigkeit
- M 2 Fortschrittliche Städte und riesige Plantagen (Farbfolie)
- M 3 Ein geteiltes Land mit einer Streitfrage – der Krieg beginnt
- M 4 General Lee, Gettysburg und der Sieg des Nordens – so verlief der Krieg
- M 5 Die Folgen des amerikanischen Bürgerkriegs

## Für diese Einheit benötigen Sie:

- M 1 ggf. Computer mit Internetzugang
- M 2 Overheadprojektor, ggf. Computer mit Internetzugang, Papier zum Abdecken der Folie
- M 3 ggf. Computer mit Internetzugang
- M 4 Schere, Klebstoff
- M 5 ggf. Computer mit Internetzugang

## M 1 Von den englischen Kolonien zur Unabhängigkeit

Die Entwicklung der USA von den britischen Kolonien zu einer unabhängigen Nation verlief in großen Schritten.

**Aufgabe 1:** Lies den Text über die Einwanderer.

Am **21. November 1620** landete das Schiff **Mayflower** an der amerikanischen Ostküste. An Bord befanden sich Engländer, die in ihrem Heimatland aufgrund ihres Glaubens verfolgt wurden. Sie suchten Freiheit und ein kleines Stück Land zum Leben und gründeten die ersten britischen Kolonien. Zu diesem Zeitpunkt wanderten neben Engländern auch viele Deutsche in Amerika ein.



Abbildung: Thinkstock

Die Mayflower bei ihrer Abreise

**Aufgabe 2:** Warum wanderten viele Engländer Anfang des 17. Jahrhunderts in Amerika ein?

**Aufgabe 3:** Lies die Texte am Zeitstrahl. Kreuze dann die richtigen Aussagen mithilfe der Informationen an.

1620	In der Hoffnung auf ein besseres Leben wanderten seit 1620 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts Millionen Europäer nach Amerika aus.
1773	In den britischen Kolonien kam es zu Unruhen. Die Siedler lehnten sich gegen die hohen Steuern auf. Sie wollten ihre Unabhängigkeit.
1776	Zahlreiche nordamerikanische Kolonien erklärten sich am 4. Juli für unabhängig. Es kam zum Krieg mit den Engländern, den diese verloren.
1788	In der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika konnte sich jeder Bundesstaat für oder gegen die Sklaverei entscheiden.

- Die amerikanischen Kolonien waren mit den britischen Gesetzen zufrieden.
- Der 4. Juli ist der amerikanische Unabhängigkeitstag.
- Die Frage der Sklaverei wurde damals in den USA einheitlich geregelt.
- Amerika ist seit jeher ein Einwanderungsland.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Der amerikanische Bürgerkrieg und das Ende der Sklaverei*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

